



Checkliste

HeizungsOptimierung.Bayern

Maßnahmen, die Sie je nach handwerklicher Begabung selbst oder mit Unterstützung von Fachleuten umsetzen können:

- ☐ Passen Sie die Betriebsart Ihrer Heizung der Jahreszeit an (Sommer-/Winterbetrieb).
- ☐ Schalten Sie bei längeren Abwesenheiten, zum Beispiel während des Urlaubs die Warmwasserbereitung ab (außer bei Solarthermie).
- ☐ Senken Sie die Vorlauftemperatur Ihrer Heizung auf das erforderliche Mindestmaß und passen Sie die Steilheit der Heizkurve an (jeweils lt. Betriebsanleitung). Dokumentieren Sie alle Veränderungen.
- ☐ Stellen Sie über die Nachtabsenkung bzw. über programmierbare elektronische Thermostatventile Ihre gewünschte Raumtemperatur ein. Jedes Grad niedrigere Raumtemperatur spart ca. 6 Prozent Heizenergie.
- ☐ Drehen Sie bei mehreren Heizkörpern im Raum alle gleichmäßig auf. Denn das Aufdrehen nur eines Heizkörpers verursacht insgesamt einen erhöhten Heizwärmeverbrauch.
- ☐ Entlüften Sie die Heizkörper vor der Heizperiode oder wenn sie nicht ganz warm werden.
- ☐ Vermeiden Sie Vorhänge, Möbel und Verkleidungen, welche die Heizkörper verdecken oder überhängen.
- ☐ Bringen Sie in Heizkörper-Nischen der Außenwand Dämmplatten an.
- ☐ Achten Sie auf eine vollständige und gute Wärmedämmung aller wärmeleitenden Leitungen und Armaturen, insbesondere im Keller und in unbeheizten Räumen.
- ☐ Dichten Sie Fenster und Türen ab (Vorsicht: Beim Betrieb von Feuerstätten wegen der Luftzufuhr oder bei Schimmelbildungsgefahr bitte nur in Absprache mit Fachleuten).
- ☐ Bringen Sie in Rollladenkästen flexible Dämmplatten und beim Zugbandschlitz eine Bürstendichtung an.
- ☐ Verwenden Sie Spar-Duschköpfe und Perlatoren.
- ☐ Lüften Sie mehrmals am Tag kurz (2-3 Minuten), möglichst über gegenüberliegende Fenster. Vermeiden Sie dauergekippte Fenster.
- ☐ Schließen Sie nachts Rollos und Fensterläden.
- ☐ Kontrollieren Sie Ihre Solarthermieanlage regelmäßig auf Funktionalität.

Maßnahmen, die von Fachleuten durchzuführen sind:

Kurzfristig, mit geringem Investitionsbedarf

- ☐ Lassen Sie einen hydraulischen Abgleich der Heizungsanlage durchführen und ggf. die Thermostatventile austauschen.
- ☐ Lassen Sie die Heizungsanlage einmal im Jahr nach Herstellervorgaben warten.
- ☐ Lassen Sie alte Heizungspumpen gegen moderne austauschen (bis zu 90 Prozent Stromeinsparung).
- ☐ Lassen Sie Ihre Armaturen in Bad und Küche gegen sparsame Armaturen austauschen.
- ☐ Lassen Sie Einzelraumöfen auf mögliche Effizienzsteigerungen prüfen (vor allem durch automatische Verbrennungsluftregelung).

Mittel- und langfristig, mit höherem Investitionsbedarf

- ☐ Planen Sie eine energetische Gebäudesanierung (Außenwände, Türen/Fenster, Dach, Boden), möglichst auf Basis einer Energieberatung / eines Sanierungsfahrplans.
- ☐ Lassen Sie eine Komfort-Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung einbauen.
- ☐ Lassen Sie eine Solarthermieanlage und/oder eine Photovoltaik-Anlage einbauen.
- ☐ Lassen Sie Ihre Wärmeverteilung nach Möglichkeit auf eine Flächenheizung (Wand-, Decken- oder Fußbodenheizung) oder moderne Niedertemperaturheizkörper umstellen.
- ☐ Lassen Sie einen veralteten Warmwasserspeicher durch einen modernen, energieeffizienten Pufferspeicher, möglichst mit Frischwasserstation, austauschen.
- ☐ Lassen Sie eine veraltete Heizung gegen eine neue auf Basis erneuerbarer Energien austauschen.
- ☐ Achten Sie bei Neuanschaffung eines Einzelraumofens auf einen hohen Wirkungsgrad auf eine raumluftunabhängige Luftzufuhr.

www.heizungsoptimierung.bayern